

**Stadt Eschweiler**

**Jugendamt**

# **Jugendhilfeplan**

**Bereich: Tageseinrichtungen für Kinder**

**Fortschreibung: 2015 – 2016**

## 1. Vorbemerkung zur Jugendhilfeplanung:

Familienfreundlichkeit und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf sind ein wichtiges Anliegen aller Verantwortlichen in der Jugendhilfe der Stadt Eschweiler. Dabei spielt der Auf- und Ausbau familienfreundlicher Lebensstrukturen eine große Rolle. Wichtig hierbei ist die Schaffung von bedarfsgerechten Betreuungsangeboten für Kinder, insbesondere für Kinder unter drei Jahren.

Im Rahmen der 2. KiBiz-Revision, die zum 01.08.2014 in Kraft getreten ist, ist positiv hervorzuheben, dass weitere Schritte zur Stärkung der Bildungschancen für alle Kinder durch folgende Maßnahmen, die ausschließlich durch Landesmittel finanziert werden, umgesetzt wurden:

- Verfügungspauschale für alle Einrichtungen zur Personalentlastung
- Einführung des Einrichtungstyps plusKITA.

Vor dem Hintergrund der nach wie vor äußerst angespannten Haushaltslage der Kommunen, die nicht zuletzt auf die stetig steigenden Ausgaben im Sozial- und Jugendhilfebereich zurückzuführen ist, sind die Kommunen nach wie vor gezwungen, sich bei jedweden konnexitätsrelevanten Änderungen auf den landesverfassungsrechtlich garantierten Schutz des Konnexitätsprinzips zu berufen und einen entsprechenden Belastungsausgleich zu verlangen.

Darüber hinaus ergeben sich aus der 2. KiBiz-Revision auch zusätzliche Aufgaben für die Kommunen, so dass sich auf Grund der hierfür erforderlichen personellen Ressourcen auch finanzielle Auswirkungen für die Kommunen ergeben können.

## 2. Gesetzliche Grundlagen:

Der Träger der öffentlichen Jugendhilfe (Jugendamt) hat im Rahmen seiner Gesamt- und Planungsverantwortung zu gewährleisten, dass die zur Erfüllung seiner Aufgaben nach dem SGB VIII erforderlichen und geeigneten Einrichtungen, Dienste und Veranstaltungen den verschiedenen Grundrichtungen der Erziehung entsprechend rechtzeitig und ausreichend zur Verfügung stehen (§ 79 SGB VIII).

Zur Wahrnehmung seiner Planungs- und Steuerungsverantwortung bedient sich der öffentliche Träger dem Instrument der Jugendhilfeplanung; ein Teilbereich hieraus ist die Kindertagesbetreuung.

Nach § 19 Abs. 3 des Kinderbildungsgesetzes NRW (KiBiz NRW) ist jährlich im Rahmen der Jugendhilfeplanung zu entscheiden, welche der gesetzlich vorgesehenen Gruppenformen und Betreuungszeiten in den einzelnen Kindertageseinrichtungen im Stadtgebiet angeboten werden. Hierfür sammeln die Einrichtungen die Anmeldungen von Kindern. Jeweils im Dezember des Vorjahres findet mit allen Einrichtungsleitungen und Trägervertretern eine Zusammenkunft im Eschweiler Rathaus statt, bei der u.a. die noch unversorgten Kinder abgeglichen und ggf. zugeteilt werden.

Die Träger melden entsprechende Zahlen zu den abgeschlossenen Betreuungsverträgen an das Jugendamt, das Jugendamt meldet diese dem Land bis zum 15. März eines jeden Jahres.

Diese Meldung ist die Basis für die Festsetzung des Landeszuschusses zu den Betriebskosten aller Kindertageseinrichtungen im folgenden Kindergartenjahr.

Nach dem Kinderbildungsgesetz werden in den Tageseinrichtungen drei verschiedene Gruppenformen angeboten:

Gruppenform I: 20 Kinder im Alter von 2 Jahren bis zur Einschulung

Gruppenform II: 10 Kinder im Alter von unter 3 Jahren

Gruppenform III: 25 Kinder im Alter von 3 Jahren und älter bzw. 20 Kinder bei 45-Stunden-Betreuung

In den o.a. Gruppenformen erfolgen die Betreuungen zu den nachfolgenden Zeiten:

A 25 Stunden Betreuung

B 35 Stunden Betreuung

C 45 Stunden Betreuung

Seit dem 01.08.2013 hat ein Kind vom vollendeten ersten Lebensjahr bis zum dritten Lebensjahr Anspruch auf den Besuch einer Tageseinrichtung oder Betreuung im Rahmen von Kindertagespflege (§ 24 SGB VIII). Ab dem dritten Lebensjahr bis zum Schuleintritt hat ein Kind Anspruch auf Förderung in einer Kindertageseinrichtung.

Die Jugendämter haben als Träger der öffentlichen Jugendhilfe darauf hinzuwirken, dass für diese Altersgruppe ein bedarfsgerechtes Angebot an Ganztagsplätzen zur Verfügung steht. Das Kind kann bei besonderem Bedarf oder ergänzend auch in Kindertagespflege gefördert werden.

### 3. Gesamtübersicht der Kindergartenplätze:

Im laufenden Kindergartenjahr 2014/2015 stehen in Eschweiler insgesamt 1.790 Kindergartenplätze (inkl. 24 heilpädagogische Betreuungsplätze) zur Verfügung. Hiervon werden 330 Kinder unter drei Jahren betreut und 92 im inklusiven Bereich.

Für das Kindergartenjahr 2015/2016 werden insgesamt 1.746 (inkl. 24 heilpädagogische Betreuungsplätze) Kindergartenplätze ans Land gemeldet. Hiervon werden 326 Kinder unter drei Jahren betreut und 76 im inklusiven Bereich.

Durch den von der Stadt Eschweiler in den letzten Jahren vorangetriebenen Ausbau im Bereich der Kindertagesbetreuung in Kindertagesstätten, konnten die mit den Trägern vereinbarten Überbelegungen für das kommende Jahr deutlich reduziert werden.

Beispielsweise wurde die kath. Kindertagesstätte „St. Theresia“ von 5 auf 4 Gruppen und um insgesamt 16 Ü3 Plätze entlastet. Die BKJ Einrichtung „St. Antonius“ in Bergrath wird im kommenden Kindergartenjahr um 20 Plätze erleichtert (von 109 auf insgesamt 89 Betreuungsplätze). Auch in einigen anderen Einrichtungen konnten Überbelegungen vermieden werden.

Die spezifischen Gruppenstrukturen und Belegungszahlen für die Kindergartenjahre 2014/2015 (zum Vergleich) und 2015/2016 sind in den nachfolgenden Tabellen aufgeführt:

### Tageseinrichtungen für Kinder im Stadtgebiet Eschweiler im Kindergartenjahr 2014/2015

Planbereich	Träger	Name u. Anschrift der Einrichtung	Gruppen	Gruppentyp	Plätze insgesamt	Davon U3 Inklusiv
Bergrath	BKJ Johannes-Rau-Platz 1	BKJ Kindergarten St. Antonius Hastenrather Weg 57	3	I	72	27 U3
			1	II	10	
			<u>1</u>	III	<u>27</u>	
			5		109	
Hastenrath	BKJ Johannes-Rau-Platz 1	BKJ inklusiver Kindergarten Quellstraße 26	1	I a	23	13 U3
			2	I c inklusiv	30	18 inklusiv
			<u>1</u>	III c inklusiv	<u>15</u>	
			4		68	
Hastenrath	Kath. Kirchengemeinde Heilig Geist Am Burgfeld 9	Kath. Kindergarten St. Wendelinus Hamicher Weg 6	1	I b	20	4 U3
			<u>1</u>	III b	<u>25</u>	
			2		45	
Nothberg	Kath. Kirchengemeinde Heilig Geist Am Burgfeld 9	Kath. Kindergarten St. Cäcilia Pfarrer-Krings-Straße 15	1	I b	20	6 U3
			<u>1</u>	III b/c	<u>25</u>	
			2		45	
Weisweiler	BKJ Johannes-Rau-Platz 1	BKJ Kindergarten Auf dem Driesch 32	2	I	44	8 U3
			<u>1</u>	III	<u>16</u>	
			3		60	

Planbereich	Träger	Name u. Anschrift der Einrichtung	Gruppen	Gruppentyp	Plätze insgesamt	Davon U3 Inklusiv
Weisweiler	Kath. Kirchengemeinde- verband kgv Eschweiler-Nord Velauer Straße 17	Kath. Kindergarten St. Severin Klinkgasse 6	1 <u>1</u> 2	II b III b	10 <u>26</u> 36	10 U3
Hücheln	Kath. Kirchengemeinde- verband kgv Eschweiler-Nord Velauer Straße 17	Kath. Kindergarten St. Johannes Baptist Wilhelmshöhe 21	1 <u>1</u> 2	I b I c	25 <u>17</u> 42	12 U3
Dürwiß	BKJ Johannes-Rau-Platz 1	BKJ inklusiver Kinder- garten „Käte Strobel“ Grünstraße 99	3 <u>1</u> 4	I II	59 <u>10</u> 69	24 U3 6 inklusiv
Dürwiß	AWO-KiSA gUG Fr.-Ebert-Str. 46 – 48	Familienzentrum „Der kleine Prinz“ Fr.-Ebert-Str. 46 - 48	2 <u>1</u> 3	I III b/c	45 <u>23</u> 68	14 U3
Dürwiß	AWO-KiSA gUG Fr.-Ebert-Str. 46 - 48	Kindergarten „Villa Regenbogen“ Schillerstraße 20	1	III b/c	30	
Dürwiß	Kath.Kirchengemeinde- verband kgv Eschweiler-Nord Velauer Straße 17	Kath. Kindergarten St. Josef Bonifatiusstraße 20	3	III	75	

Planbereich	Träger	Name u. Anschrift der Einrichtung	Gruppen	Gruppentyp	Plätze insgesamt	Davon U3 Inklusiv
Neu-Lohn	BKJ Johannes-Rau-Platz 1	BKJ Kindergarten St. Elisabeth Silvesterstraße 2	1	I b	22	6 U3
St. Jöris	BKJ Johannes-Rau-Platz 1	BKJ Kindergarten St. Georg Merzbrücker Straße 7	1	I b	22	4 U3
Hehlrath	Kath. Kirchengemeinde- verband kgv Eschweiler-Nord Velauer Straße 17	Kath. Kindergarten St. Josef Velauer Straße 19 a	1	III b	28	
Kinzweiler	Caritas Lebenswelten GmbH Kapitelstraße 3, Aachen	Katharina Fey Mühlenweg 1	3		24	24 heilpädagogische Plätze
Kinzweiler	Kath. Kirchengemeinde- verband kgv Eschweiler-Nord Velauer Straße 17	Kath. Kindergarten St. Blasius Mühlenweg 2	2	III	46	
Röhe	Kath. Kirchengemeinde St. Peter und Paul Dürener Straße 29	Kath. Kindergarten St. Antonius von Padua Aachener Straße 186 a	2	I	45	12 U3
Pumpe-Stich	Kath. Kirchengemeinde	Kath. Kindergarten St. Barbara	1 <u>1</u>	I III	20 <u>25</u>	4 U3



	Heilig Geist Am Burgfeld 9	Friedrichstraße 10	2		45	
<b>Planbereich</b>	<b>Träger</b>	<b>Name u. Anschrift der Einrichtung</b>	<b>Gruppen</b>	<b>Gruppentyp</b>	<b>Plätze insgesamt</b>	<b>Davon U3 Inklusiv</b>
Pumpe-Stich	BKJ Johannes-Rau-Platz 1	BKJ Kindergarten Alte Rodung 100	3 1 <u>1</u> 5	I II III	61 10 <u>26</u> 97	26 U3 1 Einzelintegration
Stadtmitte	Christlicher Kindergartenverein e.V. Martin-Luther-Str. 12	Kinderburg Martin-Luther-Straße 12	4	III b	100	
Stadtmitte	Kath. Kirchengemeinde St. Peter und Paul Dürener Straße 29	Kath. Kindergarten Familienzentrum St. Theresia Englerthsgärten 2	2 1 <u>2</u> 5	I II III	40 10 <u>36</u> 86	22 U3
Stadtmitte	Kath. Kirchengemeinde St. Peter und Paul Dürener Straße 29	Kath. Kindergarten St. Antonius Hospital Dechant-Deckers-Str. 14	1	III b	20	
Stadtmitte	BKJ Johannes-Rau-Platz 1	BKJ inklusiver Kindergarten Familienzentrum Jahnstraße 25	5 <u>1</u> 6	I (inkl. 1 inkl.) III III inklusiv	96 <u>20</u> 116	25 U3 11 inklusiv
Stadtmitte	AWO-KiSA gUG Fr.-Ebert-Str. 46 – 48	Kindergarten „Zauberhut“ Franz-Rüth-Straße 1 + 3a	2 1 <u>3</u> 6	I II III (2 x inklusiv)	44 12 <u>54</u> 110	24 U3 10 inklusiv
Eschweiler-Ost	AWO-KiSA gUG Fr.-Ebert-Str. 46 – 48	Familienzentrum „Wunderland“	2 1	I c II c	45 12	21 U3

		Pfarrer-Appelrath-Str. 10	<u>1</u> 4	III b/c	<u>24</u> 81	
Planbereich	Träger	Name und Anschrift der Einrichtung	Gruppen	Gruppentyp	Plätze insgesamt	Davon U3 inklusiv
Eschweiler-Ost	BKJ Johannes-Rau-Platz 1	BKJ Kindergarten Herz Jesu Sternheimstraße 2 b	2	I	44	7 U3
Röthgen	BKJ Johannes-Rau-Platz 1	BKJ Kindergarten „Zauberwald“ Johanna-Neuman-Str. 43	1 <u>2</u> 3	II III	10 <u>44</u> 54	10 U3
Röthgen	Caritas Lebenswelten GmbH Kapitelstraße 3, Aachen	Kindergarten „Sonnenschein“ Karlstraße 40	1 <u>1</u> 2	I I inklusiv	19 <u>15</u> 34	5 U3 7 inklusiv
Röthgen	Caritas Lebenswelten GmbH Kapitelstraße 3, Aachen	Kinder- und Familien- zentrum St. Marien Am Burgfeld 9	2 <u>1</u> 3	I (1 x inklusiv) III inklusiv	34 <u>15</u> 49	11 U3 12 inklusiv
Nothberg	Elterninitiative Immenhofkinder e.V. In den Benden 22	Kindergarten Immenhofkinder In den Benden 20	2	I	40	12 U3
Stadtmitte	AWO-KiSA gUG Fr.-Ebert-Str. 46 – 48	„Schatzkiste“ Gartenstraße 36a	2 <u>1</u> 3	I II	45 <u>11</u> 56	23 U3
Bergrath	BKJ Johannes-Rau-Platz 1	BKJ Kindergarten „Villa Kunterbunt“ Weierstraße 6a	1	III	22	

### Tageseinrichtungen für Kinder im Stadtgebiet Eschweiler im Kindergartenjahr 2015/2016

Planbereich	Träger	Name u. Anschrift der Einrichtung	Gruppen	Gruppentyp	Plätze insgesamt	Davon U3 Inklusiv
Bergrath	BKJ Johannes-Rau-Platz 1	BKJ Kindergarten St. Antonius Hastenrather Weg 57	4	I	79	34 U3 1 Einzelintegration
			<u>1</u>	II	<u>10</u>	
			5		89	
Hastenrath	BKJ Johannes-Rau-Platz 1	BKJ inklusiver Kindergarten Quellstraße 26	4	I	65	17 U3 16 inklusiv
Hastenrath	Kath. Kirchengemeinde Heilig Geist Am Burgfeld 9	Kath. Kindergarten St. Wendelinus Hamicher Weg 6	1	I	20	6 U3
			<u>1</u>	III	<u>25</u>	
			2		45	
Nothberg	Kath. Kirchengemeinde Heilig Geist Am Burgfeld 9	Kath. Kindergarten St. Cäcilia Pfarrer-Krings-Straße 15	1	I	20	5 U3
			<u>1</u>	III	<u>25</u>	
			2		45	
Weisweiler	BKJ Johannes-Rau-Platz 1	BKJ Kindergarten Auf dem Driesch 32	2	I	40	10 U3
			<u>1</u>	III	<u>20</u>	
			3		60	
Weisweiler	Kath. Kirchengemeinde- verband kgv	Kath. Kindergarten St. Severin Klinkgasse 6	1	II b	10	10 U3
			<u>1</u>	III b	<u>25</u>	
			2		35	

Planbereich	Träger	Name und Anschrift der Einrichtung	Gruppen	Gruppentyp	Plätze insgesamt	Davon U3 inklusiv
	Eschweiler-Nord Velauer Straße 17					
Hücheln	Kath. Kirchengemeinde- verband kgv Eschweiler-Nord Velauer Straße 17	Kath. Kindergarten St. Johannes Baptist Wilhelmshöhe 21	2	I	42	10 U3
Dürwiß	BKJ Johannes-Rau-Platz 1	BKJ inklusiver Kindergar- ten „Käte Strobel“ Grünstraße 99	3 <u>1</u> 4	I II	60 <u>10</u> 70	21 U3 5 inklusiv
Dürwiß	AWO-KiSA gUG Fr.-Ebert-Str. 46 – 48	Familienzentrum „Der kleine Prinz“ Fr.-Ebert-Str. 46 - 48	3	I	66	15 U3
Dürwiß	AWO-KiSA gUG Fr.-Ebert-Str. 46 - 48	Kindergarten „Villa Regenbogen“ Schillerstraße 20	1	III b/c	30	
Dürwiß	Kath.Kirchengemeinde- verband kgv Eschweiler-Nord Velauer Straße 17	Kath. Kindergarten St. Josef Bonifatiusstraße 20	3	III	73	
Neu-Lohn	BKJ Johannes-Rau-Platz 1	BKJ Kindergarten St. Elisabeth Silvesterstraße 2	1	I b	22	6 U3
St. Jöris	BKJ Johannes-Rau-Platz 1	BKJ Kindergarten St. Georg Merzbrücker Straße 7	1	I b	23	4 U3

Planbereich	Träger	Name und Anschrift der Einrichtung	Gruppen	Gruppentyp	Plätze insgesamt	Davon U3 inklusiv
Hehlrath	Kath. Kirchengemeinde- verband kgv Eschweiler-Nord Velauer Straße 17	Kath. Kindergarten St. Josef Velauer Straße 19 a	1	III	25	1 Einzelintegration
Kinzweiler	Caritas Lebenswelten GmbH Kapitelstraße 3, Aachen	Katharina Fey Mühlenweg 1	3		24	24 heilpädagogische Plätze
Kinzweiler	Kath. Kirchengemeinde- verband kgv Eschweiler-Nord Velauer Straße 17	Kath. Kindergarten St. Blasius Mühlenweg 2	2	III	45	
Röhe	Kath. Kirchengemeinde St. Peter und Paul Dürener Straße 29	Kath. Kindergarten St. Antonius von Padua Aachener Straße 186 a	2	I	45	11 U3
Pumpe-Stich	Kath. Kirchengemeinde Heilig Geist Am Burgfeld 9	Kath. Kindergarten St. Barbara Friedrichstraße 10	1 <u>1</u> 2	I III	20 <u>25</u> 45	6 U3
Pumpe-Stich	BKJ Johannes-Rau-Platz 1	BKJ Kindergarten Alte Rodung 100	3 1 <u>1</u> 5	I II III	62 10 <u>25</u> 97	22 U3 1 Einzelintegration

Planbereich	Träger	Name und Anschrift der Einrichtung	Gruppen	Gruppentyp	Plätze Insgesamt	Davon U3 inklusive
Stadtmitte	Christlicher Kindergartenverein e.V. Martin-Luther-Str. 12	Kinderburg Martin-Luther-Straße 12	4	III b	100	
Stadtmitte	Kath. Kirchengemeinde St. Peter und Paul Dürener Straße 29	Kath. Kindergarten Familienzentrum St. Theresia Englerthsgärten 2	2 1 <u>1</u> 4	I II III	44 11 <u>17</u> 72	22 U3 3 Einzelintegrationen
Stadtmitte	Kath. Kirchengemeinde St. Peter und Paul Dürener Straße 29	Kath. Kindergarten St. Antonius Hospital Dechant-Deckers-Str. 14	1	III b	22	
Stadtmitte	BKJ Johannes-Rau-Platz 1	BKJ inklusiver Kindergarten Familienzentrum Jahnstraße 25	5 <u>1</u> 6	I III	96 <u>23</u> 119	21 U3 11 inklusiv
Stadtmitte	AWO-KiSA gUG Fr.-Ebert-Str. 46 – 48	Kindergarten „Zauberhut“ Franz-Rüth-Straße 1 + 3a	2 1 <u>3</u> 6	I II c III c	44 12 <u>54</u> 110	22 U3 12 inklusiv
Eschweiler-Ost	AWO-KiSA gUG Fr.-Ebert-Str. 46 – 48	Familienzentrum „Wunderland“ Pfarrer-Appelrath-Str. 10	2 1 <u>1</u> 4	I b/c II c III c	46 12 <u>23</u> 81	21 U3 1 Einzelintegration
Eschweiler-	BKJ	BKJ Kindergarten	2	I	46	8 U3

Ost	Johannes-Rau-Platz 1	Herz Jesu Sternheimstraße 2 b				
<b>Planbereich</b>	<b>Träger</b>	<b>Name und Anschrift der Einrichtung</b>	<b>Gruppen</b>	<b>Gruppentyp</b>	<b>Plätze insgesamt</b>	<b>Davon U3 inklusiv</b>
Röthgen	BKJ Johannes-Rau-Platz 1	BKJ Kindergarten „Zauberwald“ Johanna-Neuman-Str. 43	1 <u>2</u> 3	II III	10 <u>39</u> 49	10 U3 3 Einzelintegrationen
Röthgen	Caritas Lebenswelten GmbH Kapitelstraße 3, Aachen	Kindergarten „Sonnenschein“ Karlstraße 40	1 <u>1</u> 2	I III	16 <u>15</u> 31	6 U3 10 inklusiv
Röthgen	Caritas Lebenswelten GmbH Kapitelstraße 3, Aachen	Kinder- und Familien- zentrum St. Marien Am Burgfeld 9	2 <u>1</u> 3	I III	33 <u>15</u> 48	9 U3 12 inklusiv
Nothberg	Elterninitiative Immenhofkinder e.V. In den Benden 22	Kindergarten Immenhofkinder In den Benden 20	2	I	44	10 U3
Stadtmitte	AWO-KiSA gUG Fr.-Ebert-Str. 46 – 48	„Schatzkiste“ Gartenstraße 36	2 <u>1</u> 3	I II c	44 <u>12</u> 56	20 U3
Bergrath	BKJ Johannes-Rau-Platz 1	BKJ Kindergarten „Villa Kunterbunt“ Weierstraße 6a	1	III b/c	22	

### Ausblick:

Für das Kindergartenjahr 2016/2017 sind folgende Maßnahmen in Planung:

- Im Stadtteil Dürwiß soll eine mehrzügige Kindertagesstätte entstehen. Sobald diese ihren Betrieb aufgenommen hat, wird die Einrichtung (Villa Regenbogen), Schillerstraße 20 (Dürwiß), geschlossen.
- Auf dem Ringofengelände (Röthgen) wird eine fünfzügige Kindertagesstätte in Trägerschaft von Caritas Lebenswelten GmbH entstehen. Es ist vorgesehen, bei Inbetriebnahme die beiden Gruppen aus der Kindertagesstätte „Sonnenschein“, Karlstraße 40 (Röthgen), sowie sukzessive die drei heilpädagogischen Gruppen aus der Einrichtung „Katharina Fey“, Mühlenweg 1 (Kinzweiler), hier aufzunehmen.

#### 4. Kindertagespflege (§§ 22 und 23 SGB VIII):

Die Kindertagespflege ist eine familienähnliche Betreuungsform, die vor allem von den Eltern als Alternative zur Betreuung in Einrichtungen für unter dreijährige Kinder genutzt wird. Das Jugendamt vermittelt Tagespflegepersonen, die nach einer vorgegebenen Qualifizierung sowie nach Feststellung der persönlichen und sachlichen Eignung eine Pflegeerlaubnis vom Jugendamt erhalten. Eine Tagesmutter bzw. ein Tagesvater kann bis zu 8 Kinder betreuen, wobei jedoch lediglich 5 fremde Kinder gleichzeitig anwesend sein dürfen. Die Angebote im Rahmen der Kindertagespflege sind besonders flexibel. Dies ist ein Hauptgrund für Eltern, sich für diese Betreuungsform zu entscheiden.



Mit dem „Aktionsprogramm Kindertagespflege“ ist das Curriculum des Deutschen Jugendinstituts (DJI) bundesweit als Mindeststandard für die Ausbildung von Tagespflegepersonen verankert worden. Zwischenzeitlich gibt es auch die Möglichkeit für Tagespflegepersonen sich berufsbegleitend weiterzubilden.

Im Kindergartenjahr 2014/2015 stehen rd. 200 Betreuungsplätze im Rahmen von Kindertagespflege in Eschweiler zur Verfügung, wobei der überwiegende Teil für U3-Kinder genutzt wird. Diese Betreuungsplätze sind bei insgesamt 52 Tagespflegepersonen eingerichtet, von denen drei Männer sind.

Das Land beteiligt sich an den Kosten mit einem jährlichen pauschalen Zuschuss in Höhe von 747 € für jedes Kind bis zum Schuleintritt, sofern nicht schon ein Zuschuss für einen Kindergartenplatz gewährt wird.

#### 5. Gemeinsame Erziehung von Kindern mit und ohne Behinderung:

Seit Unterzeichnung der UN-Behindertenkonvention 2009 ist in Deutschland ein intensiver Diskussionsprozess zur gesellschaftlichen Gleichstellung von Menschen mit Behinderung in Gang gesetzt worden. Zum Kindergartenjahr 2014/2015 (01.08.2014 bis 31.07.2015) wurde ein neues Förderverfahren von Kindern mit Behinderung in Kindertageseinrichtungen eingeführt.

Letztmalig im Kindergartenjahr 2013/2014 gewährte der Landschaftsverband Rheinland dem Träger eine institutionelle Trägerpauschale in Höhe von 9.000 € je integrativer Gruppe. Die bisherigen Förderbestandteile, wie Trägerpauschale, Jugendamtszuschuss und Elternbeiträge, entfallen zukünftig. Mit der neuen kindbezogenen Pauschale erhält der Träger vom Landschaftsverband Rheinland für jedes inklusiv zu betreuende Kind neben der 3,5 fachen Pauschale gem. § 20 KiBiz ab dem Kindergartenjahr 2014/2015 zusätzlich eine Pauschale je Kind in Höhe von 5.000,00 €. Voraussetzung hierfür ist, dass für jedes inklusive Kind die jeweilige Gruppenstärke, in der das Kind betreut wird, um einen Platz

reduziert wird. Die Kindpauschale ermöglicht insoweit eine wohnortnahe Betreuung, die die Bildung und Pflege von Freundschaften für das Kind deutlich erleichtert. Zum anderen stellt die Pauschale auch Mittel für die Qualifizierung des Personals und für die Beratung der Eltern zur Verfügung. Beides sind wichtige Voraussetzungen, damit der Gedanke der Inklusion umgesetzt werden kann.

Diese neue Finanzierungssystematik hat zur Folge, dass die Träger von inklusiven Einrichtungen seit dem Kindergartenjahr 2014/2015 verpflichtet sind, die entsprechenden Zuschüsse unmittelbar für die Arbeit mit den inklusiv zu betreuenden Kindern zu verwenden. Die Verwendung der Mittel zur Deckung allgemeiner Kosten, wie dies in den Vorjahren praktiziert wurde, ist somit für den Träger der Einrichtung ab dem Kindergartenjahr 2014/2015 nicht mehr möglich.

## 6. Familienzentren:

In Familienzentren können kinder- und familienorientierte Leistungen gebündelt und qualitativ weiter entwickelt werden. Besonders sollen hier auch Familien mit Migrationshintergrund Unterstützung finden.

Folgende Einrichtungen in Eschweiler wurden bereits zum Familienzentrum weiterentwickelt:

- AWO-KiSA gUG Kindertagesstätte „Wunderland“, Pfarrer-Appelrath-Straße 10 (Stadtteil Eschweiler-Ost),
- Kinder- und Familienzentrum St. Marien, Am Burgfeld 9 (Stadtteil Röthgen, Träger: Caritas Lebenswelten GmbH),
- BKJ Kindertagesstätte Jahnstraße 25 (Stadtmitte),
- AWO-KiSA gUG Kindertagesstätte „Der kleine Prinz“, Friedrich-Ebert-Straße 46 – 48 (Stadtteil Dürwiß),

- Kath. Kindergarten St. Theresia, Englerthsgärten 2 (Stadtmitte, Träger: Kath. Kirchengemeinde St. Peter und Paul).

Die AWO-KiSA gUG Kindertagesstätte „Zauberhut“, Franz-Rüth-Straße 1 a bis 3 (Stadtteil Eschweiler-West) befindet sich derzeit im Zertifizierungsverfahren.

Das Land NRW gewährt dem Jugendamt einen zusätzlichen Zuschuss von 13.000 € je Familienzentrum; bei Familienzentren mit besonderem Unterstützungsbedarf (AWO-KiSA gUG Wunderland im Stadtteil Eschweiler-Ost und BKJ Jahnstraße, Stadtmitte) sogar 14.000 € pro Kindergartenjahr. Die Zuschüsse werden an die jeweiligen Träger der Einrichtungen weitergeleitet.

Für das Kindergartenjahr 2015/2016 wird der Stadt Eschweiler ein weiteres Kontingent zur Verfügung gestellt. Die Träger wurden gebeten, dem Jugendamt gegenüber Interesse zu bekunden, sofern eine Einrichtung zum „Familienzentrum NRW“ zertifiziert werden soll. Dbgzl. wird auf die Verwaltungsvorlage Nr. 020/15 verwiesen.

## 7. Sprachförderung:

Sichere deutsche Sprachkenntnisse und eine gute Sprachfähigkeit sind für Kinder die grundlegenden Voraussetzungen für den späteren Erfolg in Schule und Beruf. Sprache ist der Schlüssel zur Integration; besonders für Kinder mit Migrationshintergrund.

Vor diesem Hintergrund ist eine frühzeitige Sprachförderung bereits im Kindergarten wichtig, damit allen Kindern die gleichen Chancen beim Schuleintritt gegeben werden. Das Land gewährt dem Jugendamt bis zum 31.07.2016 für jedes Kind, das aufgrund des § 36 Abs. 2 Schulgesetz eine zusätzliche Sprachförderung erhält, bis zum Schuleintritt des Kindes einen zusätzlichen Zuschuss in Höhe von 356 € pro Kindergartenjahr. Dieser Betrag wird an den Träger weitergeleitet. Ab 01.08.2016 entfällt diese Form der Förderung.

Seit 01.08.2014 neu ist die zusätzliche finanzielle Förderung von Kindertageseinrichtungen, die eine hohe Anzahl an Kindern mit zusätzlichem Sprachförderbedarf haben (§ 16 b KiBiz). Soweit die Kindertageseinrichtungen entsprechende Mittel erhalten, haben sie im Team eine sozialpädagogische Fachkraft, die in der Regel über nachgewiesene besondere Erfahrung und Kenntnisse in der Sprachförderung verfügt, zu beschäftigen. Diese Fachkraft muss durch die regelmäßige Teilnahme an Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen die speziellen Anforderungen der Tageseinrichtungen sichern und weiter entwickeln.

Der Rat der Stadt Eschweiler hat in seiner Sitzung am 24.06.2014 beschlossen, folgende Einrichtungen ab dem Kindergartenjahr 2014/2015, zunächst für die Dauer von 5 Jahren, im Rahmen der zusätzlichen Sprachförderung zu fördern. Die Stadt Eschweiler erhält hierfür vom Landschaftsverband Rheinland insgesamt 90.000 €, die an die jeweiligen Träger der Einrichtungen weitergeleitet werden.

Jeweils 7.500 € je Kindergartenjahr erhalten die Träger für die Einrichtungen:

Kinderburg, Martin-Luther-Straße 12, Träger: Christlicher Kindergarten Verein e.V.

BKJ Familienzentrum Jahnstraße, Jahnstraße 25, Träger: BKJ der Stadt Eschweiler

Kath. Familienzentrum St. Theresia, Englerthsgärten 2, Träger: Kath. Kirchengemeinde St. Peter und Paul

Familienzentrum Wunderland, Pfarrer-Appelrath-Straße 10, Träger: AWO KiSA gUG

Familienzentrum Zauberhut, Franz-Rüth-Straße 1 a, Träger: AWO KiSA gUG

BKJ Zauberwald, Johanna-Neuman-Straße 43, Träger: BKJ der Stadt Eschweiler

BKJ St. Antonius Bergrath, Hastenrather Weg 57, Träger: BKJ der Stadt Eschweiler

BKJ Herz Jesu, Sternheimstraße 2 b, Träger: BKJ der Stadt Eschweiler

Jeweils 5.000 € jährlich ab dem Kindergartenjahr 2014/2015 erhalten die Träger für die Einrichtungen:

Kinder- und Familienzentrum St. Marien, Am Burgfeld 9, Träger: Caritas Lebenswelten GmbH

Kath. Einrichtung St. Barbara, Friedrichstraße 10, Träger: Kath. Kirchengemeinde Heilig Geist

Sonnenschein, Karlstraße 40, Träger: Caritas Lebenswelten GmbH

Schatzkiste, Gartenstraße 36 a, Träger: AWO KiSA gUG

BKJ Rappelkiste, Quellstraße 26, Träger: BKJ der Stadt Eschweiler

BKJ Auf dem Driesch, Auf dem Driesch 32, Träger: BKJ der Stadt Eschweiler

## 8. plusKITA-Einrichtungen (§ 16 a KiBiz):

Ebenfalls seit 01.08.2014 neu eingeführt wurde die Benennung von plusKITA-Einrichtungen. Hierbei handelt es sich um Kindertageseinrichtungen mit einem hohen Anteil von Kindern mit stärkerem Unterstützungsbedarf des Bildungsprozesses. Die Kindertageseinrichtungen müssen als plusKITA in die örtliche Jugendhilfeplanung aufgenommen sein. Die plusKITA hat in besonderer Weise die Aufgabe, bei der individuellen Förderung der Kinder deren Potentiale zu stärken, die alltagskulturelle Perspektive zu berücksichtigen und sich an den lebensweltlichen Motiv- und Problemlagen der Familien zu orientieren. Zur Stärkung der Bildungschancen sollen auf die Lebenswelt und das Wohnumfeld der Kinder abgestimmte pädagogische Konzepte und Handlungsformen entwickelt werden.

Der Rat der Stadt Eschweiler hat in seiner Sitzung am 24.06.2014 beschlossen, folgende Einrichtungen ab dem Kindergartenjahr 2014/2015, zunächst für die Dauer von 5 Jahren, als plusKITA-Einrichtungen mit jeweils 25.000 € zu fördern und entsprechend in die Jugendhilfeplanung aufzunehmen:

- Familienzentrum Wunderland, Pfarrer-Appelrath-Straße 10, Träger: AWO KiSA gUG
- Familienzentrum Zauberhut, Franz-Rüth-Straße 1 a, Träger: AWO KiSA gUG
- Schatzkiste, Gartenstraße 36 a, Träger: AWO KiSA gUG
- BKJ Familienzentrum Jahnstraße, Jahnstraße 25, Träger: BKJ der Stadt Eschweiler
- Zauberwald, Johanna-Neuman-Straße 43, Träger: BKJ der Stadt Eschweiler
- Kath. Familienzentrum St. Theresia, Englerthsgärten 2, Träger: Caritas Lebenswelten GmbH
- Sonnenschein, Karlstraße 40, Träger: Caritas Lebenswelten GmbH

- Kinderburg, Martin-Luther-Straße 12, Träger: Christlicher Kindergarten Verein e.V.

#### 9. Jugendamtse Elternbeirat (§ 9 b KiBiz):

Der erstmalig im Kindergartenjahr 2011/2012 gewählte Jugendamtse Elternbeirat der Stadt Eschweiler dient zur Stärkung des Elternwillens und der Elternmitwirkung. Durch diesen Zusammenschluss der Kindertageseinrichtungen-Elternbeiräte auf örtlicher Ebene des Jugendamtes können Eltern ihre Interessen gegenüber dem öffentlichen Träger der Jugendhilfe besser vertreten und an dessen Entscheidung mitwirken. Dem Jugendamtse Elternbeirat ist vom Jugendamt bei wesentlichen die Kindertageseinrichtungen betreffenden Fragen die Möglichkeit der Mitwirkung zu geben. Seit November 2014 gehört ein Vertreter/eine Vertreterin des Jugendamtse Elternbeirates auch als beratendes Mitglied dem Jugendhilfeausschuss an. Die Satzung des Jugendamtes der Stadt Eschweiler wurde entsprechend ergänzt.

Im Kindergartenjahr 2014/2015 wurden folgende Vertreter der Elternbeiräte der Kindertageseinrichtungen in den Jugendamtse Elternbeirat gewählt:

- Frau Melanie Urban, BKJ Käte Strobel, Grünstraße 99
- Frau Silke Kirchvogel, Kath. Familienzentrum St. Theresia, Englerthsgärten 2
- Frau Eleonore Kuth, BKJ Purzelbaum, Alte Rodung 100

10. Vertreter der Kindertageseinrichtungen im Jugendhilfeausschuss:

Seit November 2014 gehört aufgrund politischer Beschlussfassung auch ein Vertreter/eine Vertreterin der Kindertageseinrichtungen dem Jugendhilfeausschuss als beratendes Mitglied an.

Für das Kindergartenjahr 2014/2015 wurden zunächst aus der Trägerkonferenz folgende/r Vertreter/in gewählt:

- Frau Anita Permantier (Leiterin der Einrichtungen Kinder- und Familienzentrum St. Marien und Sonnenschein) sowie
- Herr Guido Dohmen (Vertreter des Trägers AWO KiSA gUG, die 5 Einrichtungen in Eschweiler betreut).

Die Satzung des Jugendamtes der Stadt Eschweiler wurde entsprechend ergänzt.